

Lübecker Volksbote.

Organ für die Interessen der werththätigen Bevölkerung.

Fernsprecher Nr. 926]

Mit der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

[Fernsprecher Nr. 926

Der „Lübecker Volksbote“ erscheint täglich Abends (außer an Sonn- und Festtagen) mit dem Datum des folgenden Tages und ist durch die Expedition, Johannisstraße Nr. 50/52, und die Post zu beziehen. — Preis vierteljährlich M. 1.60. Monatlich 55 Pfg. — Postzeitungsliste Nr. 4069a, sechster Nachtrag.

Die Anzeigengebühr beträgt für die viergespaltene Beizeile oder deren Raum 15 Pfg., für Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen nur 10 Pfg., auswärtige Anzeigen 20 Pfg. — Inserate für die nächste Nummer müssen bis 9 Uhr Vormittags, spätere tags vorher, in der Expedition abgegeben werden.

Nr. 118

Sonnabend, den 21. Mai 1904.

11. Jahrg.

Hierzu eine Beilage.

Voll dampf voraus!

Die Scharfmacher auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete sind gegenwärtig recht eifrig an der Arbeit, um ihre dunklen, reaktionären Pläne, die sie schon seit Jahren in ihrem Herzen verborgen hielten, der Verwirklichung näher zu bringen. Mit einem Eifer, der einer besseren Sache würdig wäre, haben sie alle bürgerlichen Elemente, die sich bisher noch weigerten, ihnen Erfolgschance zu leisten, in ihren Bann zu zwingen versucht. Dieser Versuch ist ihnen nahezu vollständig gelungen. Das Bürgerthum resp. seine politische Vertretung ist bereits so tief gesunken, daß es sich zu einer energischen Abwehr dieser scharfmacherischen Bestrebungen nicht mehr aufraffen kann. Deshalb macht es jetzt, um nicht vollständig vom politischen Schauplatz zu verschwinden, in seinem überwiegenden Theile gemeinsame Sache mit den Reaktionsären, deren Väter vor wenigen Jahrzehnten noch die geschnittenen Feinde des Bürgerthums waren. Jetzt sind sie ein Herz und eine Seele! Sie bieten bereitwillig ihre Hand zur geplanten Knebelung des arbeitenden Volkes auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete.

Denn um nichts anderes handelt es sich bei den Bestrebungen des nunmehr auch in Lübeck gegründeten Ablegers des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie. Allerdings ist die Gründung noch nicht vollständig perfekt, weil der Verein der Freisinnigen wirtschaftlicher Grundlage einzugehen, jedoch einen Zusammenschluß in politischen Fragen für „zur Zeit“ unmöglich hält. Dennoch aber kann es für einen Kenner des inneren Wesens dieser Freisinnigen Volksvertreterpartei, deren parlamentarische Vertreter bekanntlich bei der Beratung des Budgetartikels im Reichstage mit den Agrariern durch die und dünn gingen, keinem Zweifel mehr unterliegen, daß auch diese in politischer Beziehung mit Leib und Seele der „Vereinigung der bürgerlichen Parteien in Lübeck“ zugetan ist. Für diese Meinung spricht ja schon das Verhalten der freisinnigen Volkspartei anläßlich der letzten Reichstagswahl. Wie eifrig ist man damals auf jener Seite bemüht gewesen, eine Kompromiß-Kandidatur zustande zu bringen; wie energisch hat man sich bemüht, die Kandidatur der geradezu komischen Vorschläge der Prinzenkandidatur! Das, in Verbindung mit der Regisseur-Tätigkeit des Herrn Bape anläßlich der bekannten Vorstellung im „Zirkus Reuter“, dürfte schon vollumfänglich genügen, um die spätere vollständige Mitwirkung dieser „Volks“partei im Debnungs-konzert als sicher voranzusetzen.

Wie schon kurz gemeldet, haben sich die Vorstände des Reichsvereins, des Nationalsozialen Vereins und des Bundes der Landwirte auf folgendes Programm, das als Grundlage für den Wirtschaftsbund dienen soll, geeinigt:

Die Vereinigung bürgerlicher Parteien zu Lübeck steht unbedingt auf nationalem Boden. Ihr leitender Grundsatz ist: „Das Vaterland über die Partei.“

Die Vereinigung bezweckt im Gebiet des Reichstagswahlkreises Lübeck den festen Zusammenschluß aller politischen Vereine, die gewillt sind einzutreten für eine nationale und wirtschaftliche Politik auf dem Boden der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung. Sie macht unter Hintanhaltung alles dessen, was die einzelnen Parteigruppen trennt und unter Hervorhebung aller sie verbindenden gemeinsamen Gedanken und Ziele die Rückgewinnung des Reichstagswahlkreises Lübeck für eine nationale Vertretung und die energische Bekämpfung der verheerenden Taktik und des Terrorismus der Sozialdemokratie zu ihrer Aufgabe.

Diese Ziele sucht die Vereinigung zu erreichen insbesondere durch aufklärende und belehrende Vorträge, Versammlungen und Schriften, durch praktische soziale Arbeit, durch rechtzeitige Aufstellung eines gemeinsamen Kandidaten für die Reichstagswahlen, der treu zu Kaiser und Reich steht und das Gemeinwohl unseres Wahlkreises energisch vertritt.

Die Vereinigung will keineswegs die Bildung einer neuen Partei und lehnt es als außerhalb ihrer Zwecke liegend grundsätzlich ab, sich auf den Boden einer bestimmten Fraktion oder Parteirichtung zu stellen. Sie bewahrt und betont gegenüber allen bürgerlichen Parteigruppen vollste Neutralität. Eine Verbindung mit der Sozialdemokratie zu gemeinsamem Vorgehen ist ausgeschlossen.

Die Vereinigung tritt ein für die wirtschaftliche und politische Machtentfaltung der deutschen Nation, für die Erhaltung der vollen Wehrkraft unseres Volkes zu Land und zu Meer, für ein wahrhaft konstitutionelles Verfassungsleben

in gestärktem Zusammenwirken zwischen Regierung und Volksvertretung, für die Wahrung der Rechte des Volkes, insbesondere für die Erhaltung des geheimen allgemeinen gleichen und direkten Reichstagswahlrechts und die Sicherung der Wahlfreiheit, für Presse-, Versammlungs- und Koalitionsfreiheit, für Gleichheit vor dem Gesetz ohne Ansehen der Person und der Partei, für volle Gewissens- und Religionsfreiheit, für die Förderung der Volkswohlfahrt, für Erhaltung eines kräftigen Mittelstandes, für den stetigen Ausbau der Arbeiterschutzesetzgebung, für Förderung einer vaterländischen Arbeiterbewegung, für die Gesundung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse unter Berücksichtigung der berechtigten Entwicklung aller Zweige des Erwerbslebens.

In sozialer Hinsicht wird die praktische, auf die tiefsten Verhältnisse zugeschnittene Arbeit gegenüber einer verheerenden Taktik und dem zerstörenden Terrorismus der Sozialdemokratie in den Vordergrund gerückt. Sie wird sich u. a. insbesondere auf die Errichtung unentgeltlicher Rechtsauskunftsstellen für Unbemittelte und ähnlicher Einrichtungen erstrecken, soweit solche nach den hier vorhandenen Bedingungen möglich und notwendig sind. Die Erörterung vaterländischer Fragen politischen Charakters innerhalb der Vereinigung ist nicht ausgeschlossen. Dies alles zur Befestigung der nationalen Einigung des deutschen Vaterlandes, zur Wohlfahrt unseres Wahlkreises, in unverbrüchlicher Treue gegen Kaiser und Reich!

Wir zittern bei dem Gedanken an die Lässigkeit dieser unbedingt feststehenden und hoffentlich niemals ins Wanken geratenden Ordnungssäulen-Gemeinschaft, die das Vaterland über die Partei“ und den Geldbeutel über das Vaterland stellt. Heiß und kalt überläuft es uns, wenn wir bedenken, daß die Hauptaufgabe dieser Verbrüderung die Rückgewinnung des Reichstagsmandats und die „energische Bekämpfung der verheerenden Taktik und des Terrorismus der Sozialdemokratie“ ist. Wir sehen schon im Geiste, wie der „kommende Mann“, mag er nun Dr. Wittern oder Schulze heißen, die Sozialdemokratie bei der Reichstagswahl in den Staub wirft und siegreich das aus nationalliberalen, freisinnigen, nationalsozialen und bauernbündlerischen Fingern zusammengestellte Panzer auspflanzt. — Doch Scherz bei Seite!

Wenn wir uns obiges Programm etwas näher betrachten, dann finden wir, daß es ganz verzeihliche Nechtheit hat mit dem Programm des wirtschaftlichen Schutzverbandes in Hamburg, der gleichfalls den Zweck verfolgen soll, die Sozialdemokratie zu vernichten. Wir finden dann aber ferner, daß dieselben Mittel, mit denen man dort so schmächtig Fiasco gemacht hat, wie z. B. öffentliche Vorträge, Errichtung unentgeltlicher Rechtsauskunftsstellen u. c., nunmehr hier zur Anwendung kommen sollen. Halten denn wirklich die Herren Dr. Wittern, Heinz Thiel und Consorten die Lübecker Arbeiterschaft für so dumm, daß sie glauben, auch nur einen Bruchteil derselben mit solchen Mitteln für sich einfangen zu können? Man sollte es eigentlich nicht annehmen, insbesondere schon deshalb nicht, weil der Durchfallskandidat im dritten Hamburger Wahlkreis, Stuhlfabrikant Siebert in Bergedorf, der auch der ersten Vorstellung des Dreiecksbundes beizuhörte, beim Anrühren des Beeres und auch späterhin anscheinend als eifriger Berater fungiert hat. Dieser Mann aber dürfte aus eigener Erfahrung wissen, daß es ein lächerliches Beginnen ist, die Sozialdemokratie durch derartige Mittel vernichten zu wollen.

Wie schon betont, kann die Sozialdemokratie mit dieser Entwicklung der Dinge vollumfänglich zufrieden sein. Sind doch einerseits jetzt alle jene Parteien, resp. deren Kandidaten ausgeschlossen, die dem Volke Sand in die Augen streuten und bewußtstmaßen den Anschein der Volkstüchtigkeit erweckten. Andererseits aber ist durch die Verpuppelung der Freisinnigen und Nationalsozialen mit den Reichsvereinslern und den Bündlern klar und deutlich bewiesen, daß wir vollständig Recht hatten, als wir bei der letzten Wahlkampagne vor diesen verkappten Arbeiterfeinden warnten. Heute können wir, gestützt auf Tatsachen, behaupten, daß speziell seitens der damaligen nationalsozialen Partei, soweit ihre hiesigen Repräsentanten in Betracht kamen, Demagogie in der argsten Form getrieben worden ist. Doch hiervon bei passender Gelegenheit mehr!

Die Sozialdemokratie wird auch dieser Anglisten der Reaktion gegenüber auf dem Posten sein. Sie wird die Lübecker Bevölkerung aufklären darüber, daß jetzt nur noch in Lüben und Dräben gilt, daß sich hier zwei Weltanschauungen gegenüberstehen. Vertrauens auf die Werbekraft ihrer Ideen wird sie immer neue Anhänger um ihr von den Finsternissen der Reaktion so sehr gehabtes rotes Banner scharen und wird den Schar-

machern eine geschlossene Bilanz entgegenstellen, an der selbst ihre dunkelsten Pläne scheitern werden. Nicht zählen wir den Feind, Nicht die Gefahren all!

J. St.

Politische Klubschmäh.

Deutschland.

Los auf Bülow! Einen nicht üblen Kommentar zu den Debatten des Herrenhauses liefert die „Deutsche Tageszeitung“, das Organ des Bundes der Landwirte. Während nämlich sämtliche Redner des Herrenhauses ihre Absicht, den Grafen Bülow zu stürzen, lebhaft bekräftigen, meint die „Deutsche Tageszeitung“, die konservative Partei erachte den Zeitpunkt der „wirtschaftlichen Opposition“ gegen die jetzige Regierung für gekommen. Die preussischen Konservativen hätten dem Grafen Bülow in unzweideutiger Weise ihre Unterstützung versagt und ihm die Fehde angekündigt. „Mit der berühmten mittleren Linie des Grafen Bülow“, schreibt sie wörtlich, „ist es nichts mehr, er muß Farbe bekennen“. Denn wenn Graf Bülow etwa aus der Mitte, in der er sich zu befinden glaubt, nach links rücken würde, so würde er kein preussischer Staatsmann mehr sein können, da die Linke ihm keinen Halt bieten kann und auch das Zentrum... ihn in der bilateralischen Behandlung der Handelsverträge völlig im Stich lassen würde.“ Die Herrenhausdebatte hat nun freilich nicht dem Zwecke gedient, an den parlamentarischen Verhältnissen etwas zu ändern, sondern Stimmungen entgegenzukommen, von denen die Nachricht unlängst auch in die Presse gedrungen ist. Es ist kein Zufall, daß die Attacke der Herrenhäuser in dem Augenblick erfolgte, da Wilhelm II. nach Deutschland zurückgekehrt war und, wie widerspruchlos versichert worden ist, seinem Namen über inner- und außerpolitische Verhältnisse recht kräftigen Ausdruck verliehen hat. Wie im Jahre 1879 die Hege gegen die Sozialdemokratie dazu dienen mußte, den agrarischen Politaris durchzubrüden und den bürgerlichen Liberalismus zu demütigen, so ist auch der neueste Kampf um die heiligsten Güter zu keinem andern Zwecke unternommen worden als zu dem, die Politik des Reiches, vornehmlich die Handelspolitik, in eine extrem junkerliche und brotucherische Richtung zu treiben. Der Kampf der Herrenhäuser gilt in Wahrheit nicht nur der Industrie- und Arbeiterarbeiterschaft, sondern der Sozialdemokratie, sondern vor allem den kümmerlichen Resten eines bürgerlichen Liberalismus, die mit Stumpf und Stiel ausgerottet werden sollen. Es ist wahrhaftig eine Ironie des Schicksals, daß der Mann, der vor anderthalb Jahren wegen des Zustandekommens des Politaris in den Fürstentum erhoben werden sollte, jetzt als ein halbtoter Mann gilt, und daß er jetzt durch all seine Fronarbeit im Dienste der Reaktion nur sein eigenes Grab gegraben haben soll.

Normann-Schumann! Die neulich von uns nach dem „Vorwärts“ gebrachte Mitteilung, daß das Anklageverfahren gegen den Politis-Agenten Normann-Schumann wegen Majestätsbeleidigung eingestellt sei, stellt sich als irrig heraus. Wenigstens erhielt diese Nachricht Genosse Bebel vor einigen Tagen von der Oberstaatsanwaltschaft, als er diese auf Grund jener Notiz im „Vorwärts“ eruchte, ihm das fr. Bt. gelieferte Beweismaterial in dem Anklageverfahren gegen Normann-Schumann wieder zuzustellen. Bebel hatte fr. Bt. das Beweismaterial für die von Normann-Schumann im „Memorial Diplomatique“ begangenen Majestätsbeleidigungen der Staatsanwaltschaft überliefert. Welche Schritte aber tut die Staatsanwaltschaft, um dieses Räthselmannes, der ja für den Generalfeldmarschall Waldersee nach seiner Behauptung unschuldig leiden soll, habhaft zu werden?

Nationalliberaler Verrat. Im preussischen Abgeordnetenhaus haben die Nationalliberalen dieser Tage in Gemeinschaft mit den Konservativen und dem Zentrum eine Resolution eingebracht und angenommen, die von der Regierung die Einbringung einer Vorlage betreffend die Unterhaltung der Volksschulen fordert und sich mit der allergrößten Entschiedenheit für das Prinzip der konfessionellen Schule ausspricht. Zur rechten Zeit erinnert die „Deutsche Zeitung“ des Abg. von Gerlach daran, daß dieser Beschluß der Nationalliberalen nicht bloß eine Verleugnung ihres liberalen Programms darstellt, daß er nicht nur in denkbar schärfstem Widerspruch steht zu den feierlichen Versprechungen, die die Nationalliberalen während der letzten Landtagswahlen abgegeben haben, sondern daß er noch überdies einen flagranten Treubruch bedeutet, der an den nächsten Bundesgenossen der Nationalliberalen, den Freisinnigen, begangen worden ist. Als es bei den Landtagswahlen in Breslau galt, die Sozialdemokratie aus ihrer Position als ausschlaggebende Partei zu verdrängen, da wurde in freisinnig-nationalliberalen Aufreusen mit großem Pathos gewarnt vor dem „Feinden der Reaktion“, die eine „neue B-Blase“ planten, und das liberale Bürgerthum wurde auf die Schanzen gerufen zum Kampfe gegen die „Feinde der Volksbildung“. Jetzt ist die „neue B-Blase“ da, und sie trägt die Unter-

Strohhaute
u. 25 Pf. an.

Gelegenheitskauf für den Pfingstbedarf!

Filzhüte
u. 1.55 Pf. an.

Birka 200 Herren-Anzüge in feinsten Stoffen u. Ausführungen . . . 9.75 bis 48.00 Mark.
 Birka 150 Jünglings- und Knaben-Anzüge, bessere Artikel . . . 4.75 bis 25.00 Mark.
 Birka 300 Knaben-Anzüge, für das Alter von 3—10 Jahren . . . 2.00 bis 13.75 Mark.
 Einzelne Blusen 68 Pfg. Einzelne Hosen 45 Pfg. Buckskin-Hosen 2.45 bis 13.— Mk. u. f. m.

Markt 4. Otto Albers, Kohlmarkt 10.

Heute morgen 6 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden meine liebe Frau und meines Kindes treusorgende Mutter
Frau Maria Rebien, geb. Richard,
 im Alter von 25 Jahren. **Johns. Rebien.**
 Beerdigung am Dienstag den 24. Mai, morgens 11 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Debenau 89, aus
Zum 1. Juli 1 Wohnung zu verm.
 Arnimstraße 24.
 Zu vermieten zum 1. Juli 1 febl. Wohnung an ruhige Leute, Miete 130 Mk. Ernststraße 28.
 Zu erfragen bei der Lohmühle 1a.
 Zu verkaufen ein guterhaltener Kinderwagen
 Bei der Lohmühle 1a, Holstentor.
Ferkel, Kohl- u. Selleriepflanzen:
 H. Lange, Mori.

Heute Sonnabend
 kostet:
Leberwurst Pfund 50 Pf.
Presskopf Pfund 50 Pf.
 eine große Partie sehr gute
geräucherte Mettwurst Pfund 90 Pf.
Aug. Scheere.

Bis Pfingsten verschenke
 ev.
1000 Mk.
 und mehr
an meine Kunden!
 Achtung! Gegen Vorzeigung untenstehenden Bons erhält jeder Käufer über 15 Mk. 2 Mk. in bar zurückgezahlt, wenn der Bons sofort nach dem Kauf an der Kasse abgegeben wird.
 Aussehen erregender
Räumungs-Verkauf
 zu wirklichen
Schlender-Preisen
 Komplett Anzüge jetzt Mk. 5 1/2 an
 Moderne Anzüge jetzt Mk. 9 1/2 an
 Hochfeine Anzüge jetzt Mk. 17.— an
 Eleg. Kost-Anzüge jetzt Mk. 14 1/2 an
 Sommer-Paletot jetzt Mk. 4 1/2 an
 Frühjahr-Mäntel jetzt Mk. 9 1/2 an
 Hochfeine Paletots jetzt Mk. 15.— an
 Herren-Hosen jetzt Mk. 0,90 an
 Elegante Hosen jetzt Mk. 2,25 an
 Einzelne Westen jetzt Mk. 0,90 an
 Herren-Joppen jetzt Mk. 0,80 an
 Knaben-Anzüge jetzt Mk. 1.— an
 Modell-Anzüge jetzt Mk. 2,25 an
 Knaben-Blusen jetzt Mk. 0,45 an
 Jünglings-Anzüge fabelhaft billig.
 Alle besseren Anzüge und Paletots sind auf Hochhaar, daher Ersatz für Maßanfertigung.

Goldene 33
 Leopold Paul
 Lübeck, nur Breitestr. 33
 Eine Treppe | Kein Laden.
 Billigste Bezugsquelle für Jedermann!
 Bitte ausschneiden!
Bon über 2 Mk.
 Man lese Obiges!

Erobert sich die Welt.
Wer auf gute Ware hält,
Bräutleuten
 empfehle mein großes Lager in
Möbeln,
Spiegeln
 und
Polsterwaren
 von guter dauerhafter Arbeit.
Carl Folekers
 Möbelmagazin,
 25 Marlesgrube 25.

Sonnabend
 sowie an beiden Pfingsttagen frisch:
Lüb. Spiessbraten
 nach alter richtiger Methode.
Wilh. Schmidt Inh. Emil Aland
 Mengstrasse 2.

Für Pfingsten
Ausnahme-Preise
 von heute bis Mittwoch.
 Frische Meiereibutter Pfund 1.05 Mk.
 2 Pfund 2.00 Mk.
 Posten wirklich gute geräuch. Mettwurst
 sonst Pf. 1.00 Mk., jetzt 75 Pfg.
 2 Pfund 1.40 Mk.
 Pa. Schweizer sonst 68 Pf.
 jetzt Pf. 58 Pfg.
 Salzheringe . . . 12 Stück 36 Pfg.
 Frische Eier . . . 12 Stück 60 Pfg.
 Neue Sultana-Rosinen Pfund 27 Pfg.
 Korinthen . . . Pfund 27 Pfg.
 Schäläpfel . . . Pfund 34 Pfg.
 Gute Pfämen . . . Pfund 18 Pfg.
 Budingpulver . . . 3 Pakete 14 Pfg.
 Rotwein, mit Flasche . . . 55 Pfg.
 Täglich frischen Spargel
 von 20 Pfg. per Pf. an.
Otto Burckhardt, Hüxstr. 40.

Milchtrink-Garten
Hansa-Meierei.
Gröffnung: Pfingstsonntag.
Milchgetränke, Milchspeisen
 nach Karte.
 Dienstag und Sonntag: Waffeltage.
 Montags bleibt der Garten geschlossen.

Kinderwagen u. Sportwagen
 Das größte Lager am Plage.
 Durch große Abschlässe enorm billig.
 Preislisten gratis.
H. Gröper, Mengstrasse 18.

Sonnabend, sowie
die beiden Pfingst-Feiertage
frischen
Spießbraten
 empfiehlt
Julius Schober
 Große Burgstraße 55.
 Geräth. Mettwurst Pf. 80 Pf.
 Schweinefleisch " 50 "
 Pa. dicke frische Flohmen " 60 "
 Pa. ger. mageren Speck " 60 "
 Pa. ger. fetten Speck " 60 "
 Rahmenter per " 40 "
 Fernspr. 1291. **M. Lahrtz, Böttcherstr.**
Prima Ziegenfleisch Pfund
 junges 30 Pfg.
 Markthalle Stand 35.

Milchkolonie in Israelsdorf
 vom 4. bis 30 Juli.
 Karten à 6 Mk. im Marthaheim, Braunstrasse 25.
 Martha Kösing.

Tapeten u. Borden wegen Aufgabe des
 Artikels sehr billig
 zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Baumunter-
 nehmer und Hausbesitzer. Fischergrube 43.
Kaufe im
Kaufhaus Lübecka.
 Fein Zucker Pf. 19 Pfg.
 Weiße Seife Pf. 20 Pfg.
 Pa. ger. Mettwurst Pf. 75 Pfg.
 Hochf. Holl. Margarine
 Pf. von 50 Pfg. an.
 Auf jedes Pfund hochf. Zeller oder
 5 Rabattmarken gratis.
 Sonstige Waren zu den billigsten
 Preisen.

Herm. Hartog
 Abbruch-Lager
 Kanalstraße, unterh. der Glockengießerstr.
 Verkauf von allen vorkommenden
 Abbruch-Materialien.
 Tannen und Eichen-Brennholz.
 Sonntags von 8—9 und 11—12 Uhr geöffnet.
 Fernruf 1598
Arbeiter-Bildungsschule
Lübeck.
 Umständehalber fällt der Unterricht
 heute Freitag abend aus.
 Der Vorstand.

Mache hierdurch bekannt, daß ich
Dornestraße 35
 eine
Filiale eröffnet
 habe und bitte um geneigten Zuspruch.
H. Tiemann
 Dampfbäderei.
 Pfingstabend,
 sowie an beiden Pfingsttagen:
ff. warmen
Lübeder Spießbraten
 und sämtl. Würstsorten
 zu billigsten Preisen empfiehlt
Gustav Wietzke, Mühlenstr. 69.
Körner's Restaurant.
 Kupferstraße 11.
 Gr. musikal. Abendunterhaltung
 am Sonnabend den 21. Mai.
 u. a.: Violin, Sopphon- und Klarinetten.
 Eintritt frei. 1/10 Bier 15 Pf.
Arbeit.-Radfahrer-Verein Lübeck.
 Begr. 1894.
 Sonnabend den 21. 5.:
Nachtour nach Wismar-Schwerin.
 Abfahrt 9 Uhr vom Vereinshaus.
 Sonntag den 22. 5.:
Tour nach Gadebusch.
 Abfahrt morgens 10 Uhr vom Vereinshaus.
 Der Vorstand.

Aussergewöhnlich preiswertes Angebot!

Durch Zufall kaufte

ca. 300 Herren-Jackett-Anzüge

nur erstklassige Konfektion, hochelegante neueste Façons.

Ich stelle diese Partie als auch Paletots etc. zu folgenden enorm billigen Preisen zum Verkauf:

Serie I
13⁷⁵ Mk.

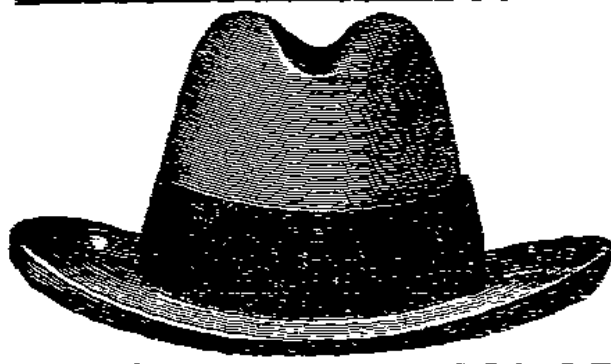
Serie II
22⁰⁰ Mk.

Serie III
26⁷⁵ Mk.

Serie IV
32⁰⁰ Mk.

Sonnabend den 21. d. M. sind meine Geschäftsräume bis 10 Uhr abends geöffnet.

Rudolph Karstadt, Lübeck.



E. Hirsekorn

Lübeck, Sandstr. 20

empfehltes sein großes Lager

moderner Filz- u. Stroh Hüte

sowie Mützen

zu billigsten Preisen in guter Ausführung.

Preiswertes Angebot!

Reisetaschen
1,30, 1,50, 2,25 bis 16.— Mk.

Handtaschen
50, 75 Fig., 1.— bis 6.— Mk.

Kuriertaschen
1.—, 1,20, 1,50 Mk.

Handkoffer
2.—, 2,20 bis 12.— Mk.

Blumentöpfe und Blumenkübel
40, 60, 75, 85, 95 Fig. bis 6,50 Mk.

Portemonnaies, Broschen, Halsketten, Uhrketten
Haarkämme

in großer Auswahl und billigen Preisen.

Picknickdosen 45, 60 Fig., 1.—, 1,20 Mk.

Sportwagen 5.—, 5,75, 6,75 bis 16.— Mk. Kinderwagen 11.—, 16.—, 18.—, 22.— bis 45.—

Riesen-Bazar

Breitestraße 33. Pietro Cagna. Breitestraße 33.

Tornistertaschen
1,50, 1,80, 2,50 Mk.

Feldflaschen
8, 10, 15 Fig. bis 3.— Mk.

Botanisiertrommel
25, 40, 50 Fig.

Spazierstöcke
in gr. Auswahl 25, 50, 70 bis 300 Pf.

Billiger Pfingst-Schuhwaren-Verkauf.

Stunend billige Preise. Große Auswahl.

- 1 Posten Herren-Segeltuchschuhe 2.50
- 1 Posten Herren-Schnürschuhe 3.50
- 1 Posten Herren-Zugstiefel 3.75
- 1 Posten Herren-Boxcalf-Agraffenstiefel 7.25
- 1 Posten Damen-Boxcalf-Schnürstiefel 6.25
- 1 Posten Damen-Schnürstiefel, gelb 4.—
- 1 Posten Damen-Schnürstiefel, rot 4.50
- 1 Posten Damen-Spangenschuhe, gelb 2.50
- 1 Posten Damen-Knopfschuhe, rot 3.50
- 1 Posten Damen-Lackspangenschuhe 2.50
- Mädchen-Knopfstiefel, rot und gelb, 27—30 von 3.— an
- Mädchen-Knopfstiefel, rot und gelb, 31—35 von 3.50 an
- Knaben-Agraffenstiefel, 27—30 von 3.— an
- Knaben-Agraffenstiefel, 31—35 von 3.50 an
- Kinder-Knopf- und Schnürstiefel von 1.25 an
- Turnschuhe von 1.10 an

Louis Levy, 5 Klingenberg 5, 2-4 Ecke Marlesgrube 2-4.

Gelegenheitskauf für den Pfingstbedarf.

Bei einem Einkauf von 1 Mk. an erhält jeder Käufer bis Pfingsten am Sonnabend den 21. d. M.

10 grüne Rabattmarken gratis.

Bücher nehme für Mk. 5 und 10 in Zahlung.

Damen-Blusen, Sonnenschirmen, Handschuhen, Herren- u. Knaben-Anzügen, Knaben-Wasch-Blusen, einzelnen Hosens, Stroh Hüten, Kravatten, Kragen, Vorhemde etc. sind eingetroffen in riesen-Auswahl.

Königsstr. 91 Harry Dahm Ecke Bahmstr.

Bezugsquelle sämtlicher Manufakturwaren.

Die Fest-Butter

kauft man vorteilhaft zum Ausnahmepreise

Hansa-Meierei.

Ferrara 281.

Packung à 1 Pfd. u. ½ Pfd. 115 Pf. p. Pfd. in Töpfen von 5 Pfd. an 110 " " "

Täglich frische Butterung.

Jedes Stück Datumstempel.

Lübecker Hafenfähre Ges. m. b. H.

Am ersten Pfingsttag beginnt meine Fahrt ab Lübeck morgens 6 Uhr, ab Schwartau vormittags letzte Tour wie bisher 11½ Uhr.

Kont.: Schiffsgesert in Schwartau bei v. Nalem.

Bei der großen Sommerzeit beginnt zu Wonnem, haben wir noch einen größeren Dampfer mit schönem Kajüte eingepflegt und werden für die Fahrt an Sonn- und Festtagen die Fahrt nach Bedarf in kurzen Zwischenräumen einstellen.

Die Geschäftsleitung.

Lübecker Speißbraten

wird nachweislich und nach dem Urteil Feinschmecker am besten nicht nach der alten Methode hergestellt, sondern nach einem neuen Verfahren auf einem besonderen Apparat, wodurch der Braten große Vorzüge gegen früher erlangt. Nicht nur Sonntags, sondern täglich 2mal frisch vorrätig.

Thüringer Würstfabrik

Aug. Scheere.

Am rechtzeitig zu räumen
verkaufe von heute ab
wegen Verlegung
meines Geschäfts
nach meinem Hause

Holstenstr. 8

Sämtliche
garnierte

Damen=,

Kinder=,

Herren= u.

Knaben=

Hüte

zu außergewöhnlich
billigen Preisen

D. Wagner

jetzt Holstenstr. 25.

Schnell-

trocknendes

Fussbodenglanzöl

Otto Fehlaue

Fadenburger Allee 32.

Pfingstabend von 4 Uhr an
sowie an den beiden Pfingstfeiertagen

ff. warmer

Lübecker Spiessbraten

(nach alter Methode)

Heinr. Muhly, Holstenstr. 14.

Doppelte grüne Rabatt-Marken

geben wir bis Pfingsten auf

alle Waren

welche an diesen Tagen gekauft werden

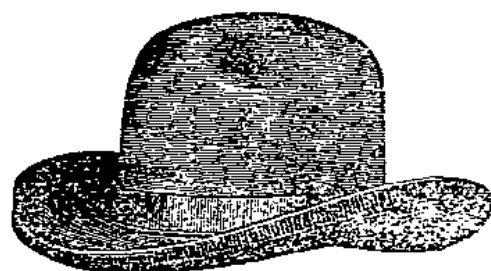
(ausschließlich Engros-Verkäufe).

Enorm große Auswahl in Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Regenröcke, Hüte und Mützen und Jacketts, Blusen, Kostüm-Röcke, Kinder-Kleider und Jacketts, Unterröcke, Korsetts, Strümpfe, Handschuhe, Taschentücher u. s. w.
zu eminent billigen Preisen.

Markmann & Meyer

Lübeck, 44 Breitestr. 44.

— Markthallen-Passage. —



Hut-Bazar v. H. Stoppelman

jetzt Königstr. 73, Eingang Huxstr.

empfiehlt

hochelegante moderne Hüte

deutsche, italienische, englische und wiener Fabrikate

von 2.50, 3.00, 4.00, 5.00 bis 7.00 Mk.

Spezialität in 3 Mt.-Hüten. Stroh Hüte in großer Auswahl u. billigsten Preisen.

Jetzt nur Königstr. 73, Eingang Huxstr.

Landbrot.

Leistungsfähige Landbrotbäckerei sucht zum Vertrieb ihres vorzüglichen Fabrikats mehrere Niederlagen in Lübeck.

Anfragen befördert die Expedition unter der Chiffre R. F.

Pa. geräuch. Schinken (Pau dranch)

im Ganzen Pfd. 85 Pf. einzelne Pfd. 90 Pf.
im Ausschnitt Pfd. 1.40 Mk.

Fernspr. 1291. M. Lahrz, Röttcherstr.

Streichfertige Oelfarben

in allen Nüancen.

Pinzel- u. Bürstenwaren

Carbolineum, Teer

Otto Fehlaue

Fadenburger Allee 32.

Alten pikanten

Tilsiter Käse

Pfund 30 u. 40 Pfg.,

in ganzen Broden 27 u. 35 Pfg.

Weichen

Tilsiter Käse

Pfd. 25 Pfg., in Broden 22 Pfg.

Schweizer Käse

Pfd. 50, 60, 70, 80 Pfg.

Grobe Mettwurst

(Pau dranch) Pfd. 80 und 90 Pfg.

Allerfeinste Holsteiner

Meiereibutter

Pfd. 1.10 Mk.

empfiehlt

Kans Dittmann

Breitestr. 60a. Fernspr. 1223.

Neue Sendungen

erhielten wir in

Herren- u. Knaben-Garderoben

und empfehlen billigst, solange Vorrat reicht:

Herren-Anzüge . . . 10.50, 12.00, 14.50, 19.00, 21.00, 27.00 bis 42.00 Mark

Burschen-Anzüge . . . 7.00, 8.50, 9.75, 12.00, 15.00, 16.50 bis 23.00 Mark

Knaben-Anzüge . . . 1.80, 2.30, 2.70, 3.30, 3.90, 4.50 bis 11.00 Mark

Sämtliche besseren Anzüge sind auf Koffhaar gearbeitet.

Hüte, Mützen, Kravatten, Wäsche, Regenschirme.

Damen-Blusen 1.00, 1.40, 1.70, 2.00, 2.40, 2.70, 3.00 bis 9.75 Mark.

Die noch am Lager habenden

Damen- und Kinder-Jacketts

verkaufen wir jetzt für
jeden nur annehmbaren
Preis.

Ein großer Posten Gardinen

Meter 20, 25, 30, 35, 50, 60, 70, 85 Pfg. 1.00 bis 1.35 Mark,

besonders schöne Muster.

Trotz dieser enorm billigen Preise geben wir noch Rabatt-Marken.

Am Sonnabend, den 21. Mai ist unser Geschäft bis 10 Uhr geöffnet.

Bahr & Umlandt,

Inh.: Adolf Bahr,

31 Breitestr. 31.

3

DAS PFINGST-RENNEN

3

machen meine

Beachten Sie bitte mein
Spezial-Anzug-Fenster
Ecke Klingenberg und
Marlesgrube.

Ausnahmetage

3

für Anzüge.

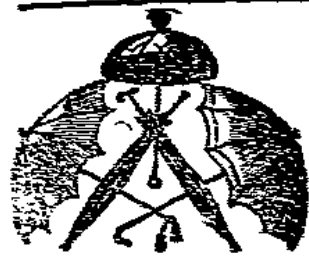
Meine bessere Konfektion
ist auf Rosshaar ver-
arbeitet, wodurch ein
besseres Sitz erreicht
und das hässliche Auf-
blühen vermieden wird.

3

Herren-Jackett, Rock- u. Gehrock-Anzüge in schwarz, Kammgarn-, Cheviot- u. allen nur denkbaren gemust. Stoffen u. Fassons
Mk. 16, 17.50, 19, 21.50, 23, 25, 27, 30, 32, 33 bis 60.

Wer besonderen Wert legt auf gutsitzende Garderoben, der bemühe sich nach
Louis Levy, 5 Klingenberg 5, 2-4 Ecke Marlesgrube 2-4.

3



Schirmfabrik von H. Stoppelman

empfehlen ihre Fabrikate in

Sonnen- und Regenschirmen
zu bekannt billigsten Preisen.

Setzt Königstraße 73, Eingang Südrstraße.

F. Meyer's Schuhwaren-Verkaufshaus, Huxstr. 118

empfehlen
starkes, genageltes Herren-, Damen- und Kinder-Fußzeug
zu bekannt billigen Preisen.

Werkstatt für gute Maß- u. Reparaturarbeit. Auf jede Wark gebe 5 Rabattmarken od. 5% in bar.

Prima Schweizerkäse

Pfund 60 und 80 Pfg.

alten vollfetten Tilsiter

Pfund 60 Pfg.

Tilsiter Fettkäse

Pfund 40 Pfg.

empfehlen
Butterhandlung „Zur Krone“

Hamburger Kaffee-Lager

Lübeck, Holstenstrasse 10

empfehlen ganz besonders folgende, überall sehr beliebte

Spezialmarken:

Guatemala-Melange, hochfein
und sehr beliebt Pfd. 1.— Mk.

Guatemala-Melange, extrafein Pfd. 1.20 Mk.

ff. Karlsbader Mischung, sehr
kräftig und aromatisch Pfd. 1.40 Mk.

ff. Karlsbader Mischung, extrafein 1.60 Mk.

Feinster Santos-Kaffee Pfd. 80 und 90 Pfg.

Auf Wunsch Lieferung frei ins Haus.

Gändler erhalten höchsten Rabatt!!

Gratis-Beigaben

in Tee-, Kaffee-, Küchen- und Gewürzdosen in neuen
Mustern oder Rabatt in Marken ganz nach Wohl.

C. Ketelsdorf

Kaffee-Import und Groß-Rösterei.

Billigste Bezugsquelle für Händler und Private.

Möbel

jeder Art.

Betten, Sofas, Diwans

— Kinderwagen. —

Spezialität:

Ganze Wohnungseinrichtungen

ferner:

Herren-Anzüge

Damen-Konfektion

— nur Neuheiten —

auf

Teilzahlung

Kleine Anzahlung.

Bequeme Abzahlung.

S. Sachs

Waren- und Möbel-Kredit-Haus

Lübeck, Huxstrasse 41.

Achtung! Bäckerstreik!

Bürger! Arbeiter! und besonders Ihr Hausfrauen!
Unterstützt die streikenden Bäckereiarbeiter in ihrem schwe-
ren Kampfe zur Eringung menschenwürdiger Lohn- und
Arbeitsbedingungen!

Die Bäckereiarbeiter fordern: Kost und Logis außer
dem Hause des Meisters und einen Minimallohn von
21 Mark bei 84 stündiger Arbeitszeit pro Woche! For-
derungen, welche die Bäckereibesitzer leicht bewilligen
könnten, wenn sie nur wollten.

Die Lohnkommission der Bäckergesellen von Lübeck.